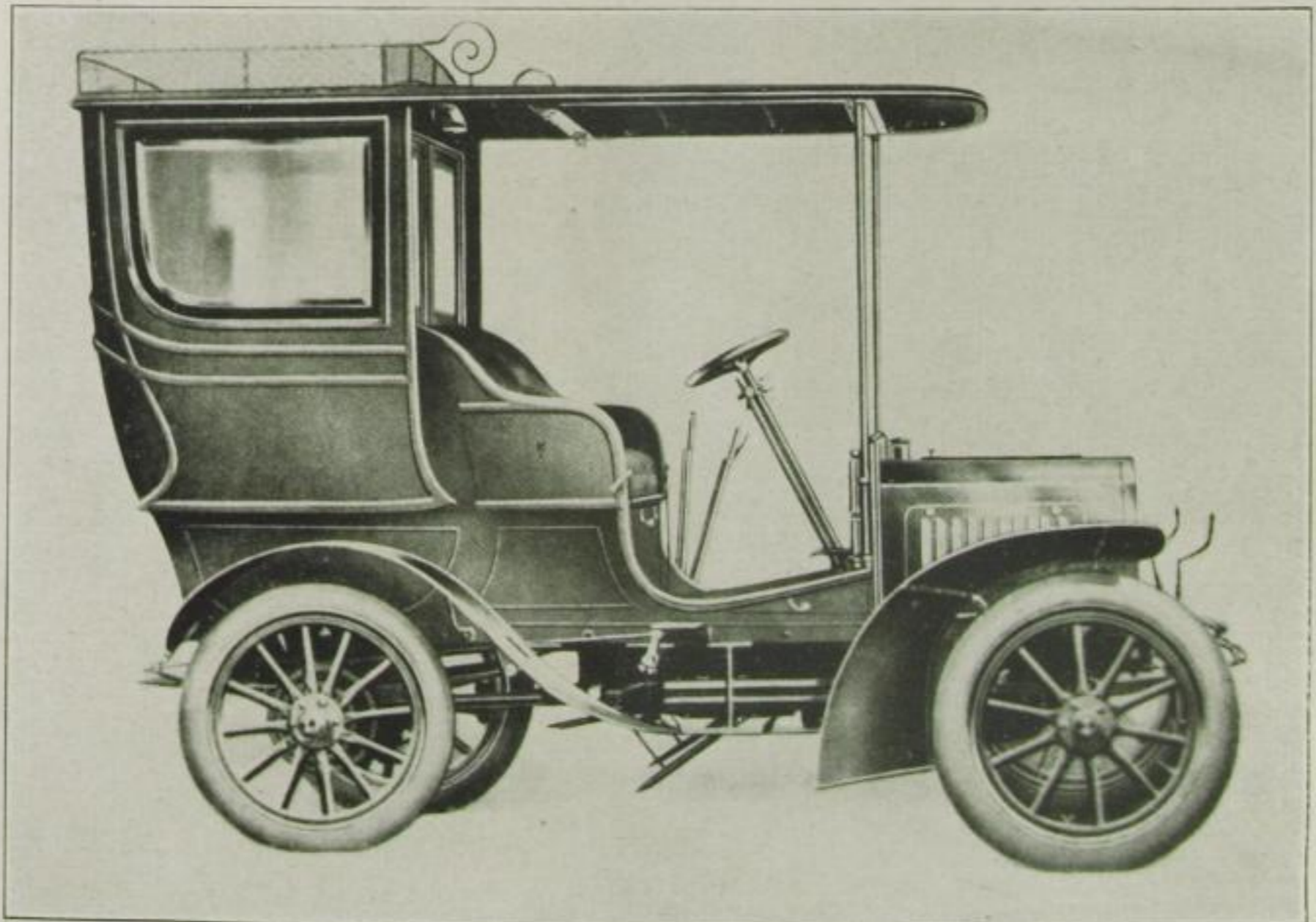


eingrichtet, eine Stundengeschwindigkeit von 10 bis 15 km, damals eine sehr achtbare Leistung. Die ersten Wagen erwiesen sich infolge der ablehnenden Haltung des Publikums in Deutschland unverkäuflich, so daß die ersten Benz-Autos nach Frankreich zum Verkauf kamen. Als der erste von Benz nach England, London, gelieferte Motorwagen in den dortigen Straßen seine Versuchsfahrt unternahm, wurde er sofort angehalten und die Insassen zur Polizeiwache gebracht. Das Benz-Auto besaß nach den englischen Bestimmungen eine zu große Geschwindigkeit, auch sollte einem derartigen Gefährt ein Mann mit einer Glocke und einer roten Fahne vorausschreiten. In England wurde dieses verkehrshindernde Gesetz erst im Jahre 1896 aufgehoben.

Die weitere Entwicklung des Benzin-Autos ergeht sich in einer Fülle von technischen Einzelheiten, die hier zu schildern aus Raummangel nicht möglich ist, da diese Skizze nur die allerersten historischen Anfänge des Autos darlegen sollte. Die wenigsten der vielen Millionen autofahrenden Männer und Frauen unserer Zeit wissen, wem sie die ihnen heute als selbstverständlich erscheinende Bequemlichkeit zu verdanken haben, welche bedeutenden technischen Schwierigkeiten die ersten Pioniere des Automobilbaues zu überwinden gehabt haben. Um so mehr verdient der bis zur Gegenwart zurückgelegte Weg, verkörpert in dem modernen Rennwagen, Anerkennung und Bewunderung



4 Cyl. 16/20 PS. Rekordleistung aus dem Jahre 1903
Erste Kardanwelle, drei Geschwindigkeiten